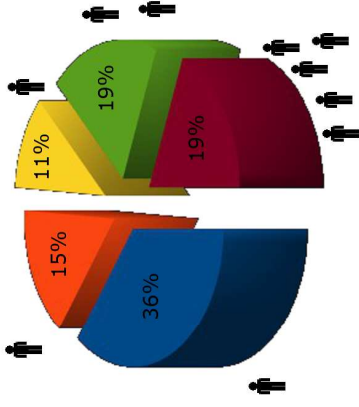


Einkommensverteilung in Deutschland



13 Mio. Deutsche Arbeitnehmer kommen auf nicht einmal 10 000€ Brutto / Jahr.

Diese 833€ / Monat sind nicht Est., aber Sozialversicherungspflichtig (20% Abzüge).

Trotz einer Vollzeitstelle, bekommen Sie Netto nicht mehr, als mit Hartz.

25% der Erwerbstätigen Bevölkerung, kann man also keine Stelle mehr Anbieten, mit der man eine Familie Gründen, geschweige denn eine Perspektive entwickeln kann.

Erschwert wird die Problematik der Umverteilung durch die **Einkommensteuerrückerstattung**. Denn um Steuern zu sparen, muss man erst mal welche bezahlt haben.

Je größer das Einkommen, desto größer die Ersparnis

Zusätzlich bevorzugt die Est. die klassische Familie, welche Bundesweit rückläufig ist.

Sie diskriminiert dabei ca. 30% aller Familien mit minderjährigen Kindern.

Auch verheiratete Paare mit 2 gleichwertigen Einkommen und unverheiratete Paare werden steuerlich diskriminiert.

Wir fordern daher ...

eine Umgliederung der Einkommensteuer in ein soziales, nachvollziehbares 1 – Klassensystem, welches alle Bürger gleich behandelt und in dem niemand aufgrund seiner Lebensumstände diskriminiert wird.

Unser Modell sieht vor, die ersten 2 000 € / Monat, bzw. 24 000 € / Jahr Erwerbseinkommen nicht zu besteuern.

Lediglich alle Einkommen darüber werden mit 50% FlatTax besteuert. Bei 3 001 € sind also 0,50 € und bei 4 000 € sind 500,- € Est im Monat fällig.

Wichtig!

- Die Einnahmen aus der Erwerbsarbeit bleiben bei unserem Modell für den Staat ungefähr gleich groß.
- Die Mehrbelastung für Kapitalerträge sorgt dabei für starke Mehreinnahmen, ohne die Masse der Bevölkerung, dank des höheren Freibetrages, stärker zu belasten.

Weitere Vorteile

Die Schwarzarbeit fällt weg (bei gleichzeitiger Umgliederung der SV auf SKA).

Brutto = Netto
(für Jahreseinkommen unter 24.000€)

Wegfall von Bürokratie und der Steuererklärung für Privatpersonen.

Grundsätzlich gilt...

Die Abrechnung sollte nach dem Prinzip der Abgeltungsteuer funktionieren, da diese ohne große Datenerhebung zurecht kommt.

Dies erfordert einen einheitlichen Steuersatz, der von allen Bürgern bezahlt wird, unabhängig von Art und Höhe des Einkommens (Flat Tax).

Eine Progressivität welche höhere Einkommen stärker belastet, wird dabei durch einen stark erhöhten Freibetrag erreicht.

Wir streben dabei folgendes 2-3 Stufenmodell an, die Reichensteuer würde aber weiterhin eine Steuererklärung für bestimmte Privatpersonen erfordern.

Stufe I	0 – 24 000 € p.a.	0%
Stufe II	24 000 – 1 000 000 € p.a.	50%
(Stufe III)	>1 000 000 € p.a.	75%

Vorteil in Bürokratie und Datenschutz

Der Grundfreibetrag kann dabei (ebenfalls wie bei der Abgeltungsteuer) über die Steuernummer bei der Bank oder dem Arbeitgeber beantragt werden.

Das Finanzamt kennt nur noch die Nutzung des Grundfreibetrages und prüft, dass dieser nicht überschritten wird. Die Steuern selbst werden anonym erhoben.

Sozialversicherungen sind an die Erwerbseinkommen gekoppelt und stagnieren mit diesen seit Jahrzehnten.

Vermehrte Billig- und Maschinenarbeit leistet keinen Beitrag zu den Sozialversicherungen.

Starke Einkommen erreichen einen Höchstsatz, welcher eine geringere prozentuale Belastung zur Folge hat und damit unsozial wirkt.

Verschieden Gruppen von Besserverdienenden haben zum Beispiel bei der Rente eine eigene Kasse, welche sie aus dem Solidarpakt herauslöst.

Dies hat seit Jahren Leistungsreduzierungen und Beitragserhöhungen zur Folge, welche auf Kosten der Mittelschicht gehen.

Wir fordern daher eine Entkopplung der Sozialversicherung (SV) vom Erwerbseinkommen, durch eine Sozialkonsumabgabe (SKA) auf sämtliche Verkaufserlöse.

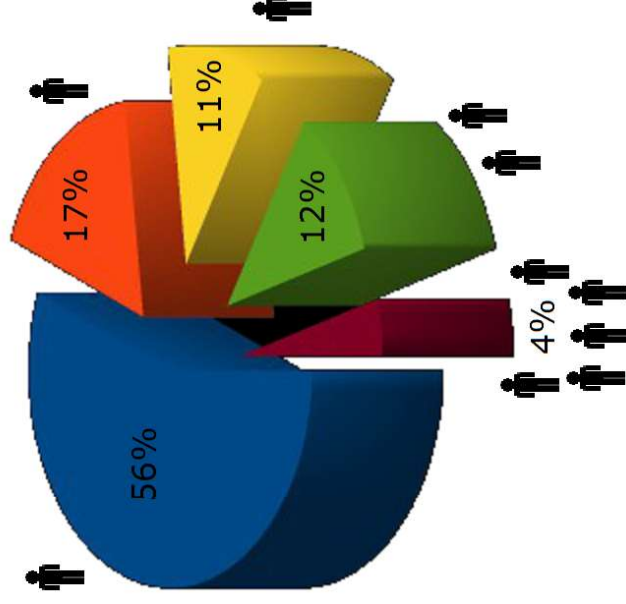
Diese ist abhängig vom Umsatz, von allen Unternehmen zu tragen (ohne Rückerstattung).

Damit liegt sie sowohl auf Ex- und Importen

Sämtliche Formen der Arbeit werden gleich stark belastet (Maschinen- und Handarbeit).

Die Höhe der SKA soll an ihre realen Kosten gekoppelt werden und die Auszahlung an die einzelnen Kassen erfolgt pro Kopf. (Bsp.: die Krankenversicherung kostet jährlich ca. 300 Mrd.€, dies entspricht ca. 300€ / Person und Monat)

Vermögensverteilung in Deutschland



Das Volk
c/o Christian Lutze
Hallesche Straße 48
06536 Südharz OT Roßla

Spendenkonto
Das Volk
IBAN: DE57 4306 0967 1162 6092 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank e.G.

www.partei-das-volk.de
www.stimme-für-das-volk.de
info@partei-das-volk.de

III

Steuergerechtigkeit
durch
Steuervereinfachung



Das Volk

Die Partei Das Volk versteht sich als Direktdemokratische Partei und passt ihren Endgültigen Entscheidungen dem aktuellem Willen seiner Mitglieder und Nicht – Mitglieder an. Alle konkreten Zahlen und Ziele sind daher als Vorschlag zu verstehen und müssen auf der Umfrageplattform bestätigt werden.